



Mitteilungsblatt

der Stadt Wangen im Allgäu
für die Ortschaft

Niederwangen



Jahrgang 2024

Freitag, den 5. April 2024

Nummer 14

Mähen für die Kapelle



Der Heimatverein Niederwangen bietet in Zusammenarbeit mit Herrn Martin Siebert, Sensenlehrer im Deutschen Sensenverein, einen Sensenmähkurs am 13. April an.

Die Einnahmen durch die Kurskosten sind für die Kalvarienbergkapelle bestimmt.



Weiter Infos zum Kurs finden Sie im Innenteil unter „Heimatverein Niederwangen“



ÄRZTLICHER NOTDIENST

Rufnummer für den ärztlichen Notfalldienst (allgemein-, kinder-, augen- und HNO-ärztlicher Notfalldienst):

116117 (Anruf ist kostenlos)

Öffnungszeiten und Anschrift der Notfallpraxis:

Allgemeine Notfallpraxis Wangen
Oberschwabenklinik – Westallgäu-Klinikum Wangen
Am Engelberg 29, 88239 Wangen im Allgäu
Sa., So. und an Feiertagen 9 – 19 Uhr

Bei Notfällen, zum Beispiel Ohnmacht, Herzinfarkt, akuten Blutungen oder Vergiftungen, alarmieren Sie bitte sofort den Rettungsdienst unter der

Notrufnummer 112.

APOTHEKENNOTDIENST

Nacht- und Sonntagsdienst der Apotheken

Freitag, 05. April 2024:

Staufen-Apotheke, Martinstorplatz 4,
88239 Wangen, Tel: (07522) 6585

Samstag, 06. April 2024:

Marien-Apotheke, Schloßstr. 5,
88410 Bad Wurzach, Tel: (07564) 935403

Sonntag, 07. April 2024:

Marien-Apotheke, Bodenseestr. 5,
88239 Wangen, Tel: (07528) 6919

Montag, 08. April 2024:

Antonius-Apotheke, Marktstr. 8,
88410 Bad Wurzach, Tel: (07564) 91237

Dienstag, 09. April 2024:

Engel-Apotheke, Gegenbaurstr. 21,
88239 Wangen, Tel: (07522) 912392

Mittwoch, 10. April 2024:

Kur-Apotheke, Emmelhofer Str. 2,
88353 Kißlegg, Tel: (07563) 1450

Donnerstag, 11. April 2024:

Stadt-Apotheke, Espantorstr. 1,
88316 Isny, Tel: (07562) 8524

Freitag, 12. April 2024:

St. Martins-Apotheke, Bindstr. 49,
88239 Wangen, Tel: (07522) 2460

Jeweils von 08:30 - 08:30 Uhr am nächsten Tag

BEKANNTMACHUNGEN DER ORTSCHAFT



Veranstaltungen im Monat April

13.04. Sensenmähkurs des Heimatvereins Niederwangen

14.04. Erstkommunion in Niederwangen

26.04. Low Alc Max Fun Cocktaillkurs

27.04. Jugendradrennen der Radunion

30.04. Maibaumstellen der Bürgerwehr mit Musikkapelle

Fahrradversteigerung

am Fr. 12.04.2024

um 12:30 Uhr

im

Bauhof Wangen



Dabeisein ist alles

Schon die neue Niederwangen App installiert?

www.niederwangen.app

Zugangscode: Rathaus

Den Info-Flyer gibt es in der Ortsverwaltung oder auf der Homepage www.niederwangen.de

Bitte beachten Sie die Öffnungszeiten der Ortsverwaltung

Die Öffnungszeiten der Ortsverwaltung sind:

Montag von 08:00 Uhr bis 12:00 Uhr

Dienstag geschlossen

Mittwoch von 08:00 Uhr bis 12:00 Uhr

Donnerstag von 08:00 Uhr bis 12:00 Uhr

und 14:00 Uhr bis 18:00 Uhr

Freitag von 08:00 Uhr bis 12:00 Uhr

E-Mail: ov-niederwangen@wangen.de

Alle Informationen zu Niederwangen finden Sie auf unserer Homepage www.niederwangen.de

Ihr Rathaus-Team

Veranstaltungskalender April

Der neue Veranstaltungskalender der Stadt Wangen für den Monat April liegt zur Mitnahme auf der Ortsverwaltung aus.

Zweckverband Neuravensburger Wasserversorgungsgruppe

Bei Störungen in der Trinkwasserversorgung:

Telefon 07528 - 920906

VEREINSNACHRICHTEN

SG NIEDERWANGEN



Stephanie Wunderle mit neuer persönlicher Bestzeit beim Halbmarathon

• 24.03.2024

Am 17. März fand unter perfektem Laufwetter der 46. Schweizer Rhylauf in Oberriet statt. Neben den Schüler- und Jugendläufen gab es auch einen 4,5km und 10km Lauf. Hauptevent war allerdings der Halbmarathon, bei dem auch erneut die Schweizer Meisterschaften ausgetragen wurden und somit die Laufelite der Schweiz nach Oberriet lockte.

Von der SG Niederwangen nutzte auch Stephanie Wunderle das tolle Event für einen Ist-Stand ihres aktuellen Trainings. Von Anfang an gut gefühlt, lief sie während des kompletten Halbmarathons eine konstante Zeit von 3:47 min auf den Kilometer und konnte sogar die letzten 3 km noch beschleunigen. Nach einer 10km Durchgangszeit von 37:25 min merkte Stephanie sofort, dass sie heute einen Sahnetag erwischt hat. Am Ende blieb die Uhr bei 1:20:20h stehen. Sie freute sich über ihre persönliche Bestzeit auf einer vermessenen Halbmarathonstrecke und wurde mit dem 2. Platz der Klasse W35-45 belohnt. Nun heißt es gesund und verletzungsfrei bleiben und auf eine starke Triathlon-Saison freuen.



BaWü Crosslauf- Meisterschaften

• 20.03.2024

Zwei Vize-Titel für die SG Niederwangen bei den Baden Württembergischen- Crosslaufmeisterschaften

Vergangenes Wochenende fanden die Baden-Württembergischen Crosslauf-Meisterschaften in Bad Waldsee statt. Gelauften wird in verschiedenen Altersklassen und auf verschiedenen Distanzen. Zwischen 3,4 und 9,3 Kilometer betrug die Streckenlänge. Auch zwei Athleten der SG Niederwangen waren am Samstag in Bad Waldsee am Start.

Franz Walter startete in der Klasse M70 und musste zwei große Runden mit insgesamt 3,4 Kilometern bewältigen. In seiner Klasse wurde er hervorragender 2. in 17:45 Minuten und somit Vize-Meister.

Thomas Nuber startete in der Klasse M40 über die Langstrecke mit einer kleiner Einführungsrunde und fünf großen Runden mit insgesamt 9,3 Kilometern. Da die Langstrecke meist den Abschluss der Crossläufe darstellt, war die Strecke bereits sehr zertreten und schwer zu belaufen. Nuber konnte sich mit einer sehr guten Leistung den 7. Gesamtplatz sichern und wurde

zudem noch 2. und somit auch Vize-Meister seiner Altersklasse. Gewonnen hat diesen Lauf Danny Schneider von der TSG Schwäbisch Hall. Damit ist die Crosslaufsaison für die Athleten der SG Niederwangen nun beendet.



SG Niederwangen veranstaltet Behinderten Sportfest

Inklusionssport bei der SG Niederwangen

Am Samstag, dem 04. Mai in der Zeit von 10.00 ca. 12.30 Uhr ist die SG Niederwangen Ausrichter des Verbandssportfestes des Württembergischen Behinderten- und Rehabilitationssportverbandes in der Ebnet Sporthalle in Wangen/A. Dort werden die Organisation des Verbandes mit seinen Sportlern in einem 10 Stationen Wettbewerb ihre Meister (Einzel und Mannschaft) ermitteln.

Seit etwa 15 Jahren ist die SGN in der Vereinsarbeit eng mit Aktionen mit der Lebenshilfe Wangen/Allgäu verbunden. Aus dieser Win Win Situation entstand neben dem wöchentlichen Inklusionssport auch das gemeinsame Organisieren von sportlichen Veranstaltungen. Bereits 2012 fand in Wangen das Sport- und Spielefest des Württembergischen Behinderten- und Rehabilitationssportverbandes statt. Jährlich folgte daraufhin der Benefizlauf „Laufend Gutes Tun“ zu Gunsten der örtlichen Lebenshilfe. Durch den Bau der vereinseigenen Gymnastikhalle konnte im Jahre 2018 eine weitere Inklusionssportgruppe überwiegend mit Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen ins Leben gerufen werden. In mindestens 14 tägigem Rhythmus treffen sich 4-5 sehr engagierte Übungsleiter zum niederschweligen Sport mit bis zu 25 Sportlern (Tendenz steigend). Die behinderten Sportler



(geistig und körperlich) sind wie auch deren Eltern begeistert von der Abwechslung im oft tristen Alltag. Vor 3 Jahren wurde vom WLSB das Projekt „Einfach Macher“ ausgeschrieben und die SGN beteiligte sich. Aus diesem Projekt wurde schließlich das nun jährlich stattfindende Bewegungs- und Begegnungsfest zusammen mit dem Benefizlauf. Gerade dieses Sportfest ist eine tolle Bereicherung der Teilhabe. Am 07.06. wird das inklusive Sportfest und der Lauf erneut über 500 Menschen mit und ohne Behinderung anziehen. Seit September 2021 besteht auch mit dem tollen Inklusions-Projekt GeWin, Gemeinsam Wangen inklusiv, der Stadt Wangen ein gemeinsames Miteinander, wobei Teilhabe und Barrierefreiheit für alle Menschen im Fokus stehen.

Sollte jemand Interesse haben beim Verbandssportfest am 04. Mai als Helfer (Kaffee und Kuchen sowie Aufsicht bei den Stationen) mitzuwirken möge sich bitte bei Michi Höß unter Tel. 01622361736 oder fam-hoess@t-online.de melden. Man muss nicht Mitglied im Verein sein, um im Sinne der Inklusion Gutes zu leisten.

Ausschreibung und ein Infoheft kann der Homepage der SGN unter www.sg-niederwangen.de entnommen werden.



Friedens- & Soldatenkameradschaft
Niederwangen geg. 1874



Einladung und Reiseprogramm zum Jahresausflug der Friedens- und Soldatenkameradschaft Niederwangen

Achtung: Es können sich alle Interessierte (Mitglieder oder die es noch werden wollen) anmelden. Aber aufgrund wiederkehrender, schwieriger Situation (z.B. Coronavirus), behalten wir uns vor, im Interesse der Teilnehmer den Ausflug evtl. auch auszusetzen! Ihr werdet jedoch rechtzeitig informiert werden.

nach: **Würzburg und Umgebung – 2-Tagesausflug**
Abfahrt: **Samstag, den 21.09.24 um 5:00 Uhr**
Rückkehr: **Sonntag, den 22.09.24 nach Absprache**
Abfahrt/Ankunft: **Bushalteplatz in Niederwangen**

Anmeldung bitte spät. bis 21.07.2024!

Die Anmeldung kann telefonisch unter der Telefon-Nr. 0 75 22 / 7 09 11 03 (18:00 – 21:00 Uhr) bzw. unter der E-Mail-Adresse „FuS_Kameradschaft@web.de“ erfolgen. Bitte überweisen Sie 4 Wochen vor Reiseantritt (spätestens Ende KW 30/24), so dass noch ein Abgleich (Anmeldung / Überweisung) durchgeführt werden kann! Wir danken für Ihr Verständnis.

Reiseleistungen der F&S-Kameradschaft:

- Busfahrt im modernen Fernreisebus
- Frühstück Snacks am Rastplatz
- 1x Übernachtung/Frühstücksbuffet
- 1x 3-Gang Abendessen und musikalische Unterhaltung
- Floßfahrt auf dem Altmain (Fahrt inbegriffen, jedoch ohne Getränke und Essen)
- Weinprobe im Weingut „Schneider“ in Nordheim
- Eintritt in die fürstbischöfliche Residenz
- City-Tour durch die Altstadt Würzburg

Zusätzliche Leistungen:

- Power-Point-Präsentation ca. 6 Wochen nach dem Ausflug
- Ein Fotobüchlein erhält jeder Teilnehmer/-paar am Tag der Power-Point-Präsentation (ansonsten Abholung beim Vorsitzenden)

Der Reisepreis ist als Selbstkostenpreis kalkuliert.

Reisepreis pro Person **298,00 €** (ohne Personen-/Sachversicherung)

(Doppelzimmer)

Einzelzimmer-Zuschlag **35,00 €**

(für eine Übernachtung)

Optional: Es kann auch eine Reiserücktrittskosten-Versicherung vereinbart werden, die separat mit Karrer Reisen GmbH & Co. KG abgeschlossen wird!

Überweisung an: **Volksbank Allgäu-Oberschwaben eG**

BIC: GENODES1LEU

IBAN: DE10 6509 1040 0134 3900 08

Verwendungszweck: FuS Jahresausflug

1. Tag (21.09.2024):

Abfahrt: Niederwangen um 5:00 Uhr

Ankunft: Unterkunft Würzburg um ca. 17:00 Uhr

Wir fahren auf direktem Weg über die A7 Ulm - Würzburg nach Astheim und **unternehmen eine Floßfahrt auf dem Altmain** (9.30 bis ca. 13.00h). Unterwegs ist wie immer noch eine Frühstückspause. Schon lange ist der Altmain nicht mehr schiffbar und in seiner natürlichen und reiz-vollen Ursprünglichkeit über viele Jahrzehnte unverändert erhalten geblieben. Mit unserem 25t Floß benötigen wir für die 9 km Fahrstrecke ca. 3,5 Stunden Main abwärts. Auf der Mainschleifen lassen wir uns von der Strömung treiben vorbei an berühmten Weinstellagen, wie z. B. den „**Escherndorfer Lump**“ und durch ein Natur- und Vogelschutzgebiet. Während der Floßfahrt gibt es selbstverständlich auch etwas zum Trinken.

Anschließend gehts nach **Nordheim zum Weingut „Schneider“**. Hier habe ich Euch die Weinprobe mit Brotzeit gebucht. Diese besteht aus 4 verschiedenen Weinen. Nordheim ist mit gut 400 Hektar Rebflächen der größte Weinbauort Frankens. Es gibt über 50 selbstvermarktende Weingüter und die örtliche Winzergenossenschaft gehört zu den besten ihrer Art in ganz Deutschland. Wir fahren weiter nach Würzburg, wo wir den 200 Jahre alten Hauptfriedhof besuchen (Gruppenfoto) und anschließend unser Übernachtungsmöglichkeit im Hotel „Lamm“ in Würzburg-Hochberg aufsuchen. Zum Abendessen bleiben wir im Hotel und zur Unterhaltung spielt ein Alleinunterhalter.

2. Tag (22.09.2024):

Frühstück ab 7:30 Uhr, Abfahrt um ca. 9:00 Uhr

Abendessen nach Absprache

Nach dem Frühstück besichtigen wir die Sehenswürdigkeiten von Würzburg. Wir besichtigen zuerst die **fürstbischöfliche Residenz (10.00-11.00)**. Die fürstbischöfliche Residenz gehört zu den meist besuchtest Bauwerke Würzburgs. Die von dem Barock-baumeister **Balthasar Neumann** in der Zeit von 1720 - 1744 errichtete Residenz, ersetzte die alte Festung Marienberg. Zu den eindrucksvollsten Räumen gehört **das monumentale Treppenhaus**, dessen 600 m² großes Deckengewölbe von einem Freskengemälde des Venezianers Tiepolo eingenommen wird. Dieser malte 1752/1753 das bis heute **größte Deckengewölbe der Welt**. Dargestellt sind die damals bekannten vier Erdteile Europa, Asien, Afrika und Amerika sowie antike Gottheiten, die dem fränkischen Herrscher huldigen. (Dauer ca. 1,25 Stunden). Anschließend sind wir am Residenzplatz am Brunnen und haben eine „**CITY-TOUR**“ durch die **Altstadt** und durch die einzigartige Geschichte Würzburgs (12.00-13.00). Von der prunkvollen Residenz, zum Dom, den Main entlang und in Sichtweite an der Festung Marienberg vorbei. Die Rundfahrt dauert ca. 1,0 Stunde. Danach ist zur freien Verfügung in Würzburg. Zum Abschluss fahren wir auf **die Festung Marienberg** hoch,



weil von dort hat man einen tollen Überblick über Würzburg und das **Fränkisches Weinland**. Rückfahrt ist gegen 15.30 Uhr. Wir fahren auf direktem Weg über die Autobahn zurück bis in den Raum Ulm, wo wir zum Abendessen einkehren und den Ausflug gemütlich ausklingen lassen.

Programmänderungen behalten wir uns vor.

MUSIKKAPELLE NIEDERWANGEN



Neuigkeiten von der Musikkapelle

Im vergangenen Jahr 2023 sind wir mit unserem damals neuen Dirigenten Ernst Netzer gestartet. Ende des Jahres mussten wir uns aber leider schon wieder von ihm verabschieden da er aus gesundheitlichen Gründen sein Engagement bei uns beenden musste. Nachdem das Finden eines geeigneten Dirigenten keine einfache Aufgabe ist, sind wir froh **Wolfgang Boll** in unseren Reihen haben, der über viele Jahre schon unser Dirigent war und jetzt wieder sehr engagiert die kommissarische musikalische Leitung übernommen hat.

Aufgrund des Dirigentenwechsel haben wir unsere Planungen für das Frühjahr geändert. Das geplante Frühlingkonzert entfällt leider, dafür proben wir gerade intensiv auf ein Wertungsspiel in **Maria Thann**. Am **21. April** wird es ernst. Natürlich freuen wir uns über viele Niederwangener Unterstützer, wenn wir uns dem Urteil der Wertungsrichter stellen – immer wieder eine sehr spannende Sache!

Aufgrund der Landesgartenschau ist unser und vermutlich auch Ihr Terminkalender 2024 schon sehr gefüllt. Dieser Terminfülle ist unser diesjähriger Dorfhock zum Opfer gefallen. Der geplante Dorfhock 2024 fällt aus. Das Motto, das wir uns für dieses Jahr schon überlegt hatten, geht aber nicht verloren. Freuen Sie sich 2025 darauf.

Wie immer freuen wir uns, wenn wir Sie bei unseren Auftritten begrüßen dürfen. Dieses Jahr haben Sie dazu viele Gelegenheiten

Herzliche Grüße, Ihre Musikkapelle Niederwangen

HEIMATVEREIN NIEDERWANGEN



Mähen für die Kapelle

Am Samstag, den 13.04.24, veranstaltet der Heimatverein Niederwangen einen Sensenmähkurs zu Gunsten der Kalvarienbergkapelle. Martin Siebert, Sensenlehrer im Deutschen Sensenverein und Mitglied im Heimatverein, wird den Teilnehmenden das rückenschonende Mähen mit der Tannensense von Grund auf vermitteln. Die Anpassung des Sensenworts auf die Körperproportion und der sichere Umgang mit einer scharfen Sense gehören hier genauso dazu, wie das Wetzen und natürlich das Mähen selbst. Es können im Kurs verschiedene Sensen ausprobiert werden.

Festes Schuhwerk und dem Wetter angepasste Kleidung, sowie bei Bedarf ein eigenes Vesper, sollten mitgebracht werden. Treffpunkt ist um 8 Uhr an der Buswendepalette in Niederwangen. Die Kurskosten von 50 Euro pro Person sind für das Kapellenkonto bestimmt.

Anmeldungen nehmen entgegen Berthold Riether unter 07522-8906 oder berthold.riether@jussenweiler.de und Martin Siebert unter martin.siebert@gmx.de.

JAGDGENOSSENSCHAFT NIEDERWANGEN



Einladung zur Generalversammlung

Die Jagdgenossenschaft Niederwangen hält am **Donnerstag, dem 11.4.2024, um 19:30 Uhr im Schulgebäude - Aula in Niederwangen** ihre Generalversammlung für die Geschäftsjahre 2020/21, 2021/22, 2022/23, sowie 2023/24 ab. Hierzu sind alle Grundstückseigentümer, deren Grundstücke im gesamten Jagdbezirk Niederwangen liegen, eingeladen. Diese Sitzung ist nicht öffentlich.

Tagesordnung:

- Bericht des Vorstandes
- Protokollvorlesung
- Kassenbericht
- Entlastungen
- Festlegen des Verteilerschlüssels
- Wahlen zum Vorstand und Ausschuss
- Verschiedenes

Aufgrund des Versammlungsverbots während der Pandemiezeit und der nachfolgenden unsicheren Bedingungen für Zusammenkünfte fand keine Generalversammlung in den Jahren 2021/22/23 statt.

Die Jagd mit Abschüssen wurde während der Pandemiezeit unvermindert fortgesetzt.

Für die anstehenden Wahlen sucht die Jagdgenossenschaft Niederwangen Grundstückseigentümer/innen, die bereit sind, sich in der Jagdgenossenschaft zu engagieren. Der zeitliche Aufwand ist überschaubar - der Nutzen für Wald, Wiesen und Jagd ist groß.

Erwin Bek Vorstand



Spiritualität und Sehnsucht

Die Konradskapelle in Hiltensweiler im Frühlingssonnenlicht. Ein guter Ort ganz besonders auch für die Seele und fürs Innehalten.

Am **Freitag, den 05. April um 19:00 Uhr**, treffen wir uns dort, um unserer Innerlichkeit Raum zu geben, unseren Glauben und unser Miteinander zu pflegen.

Dieses Mal werden wir viel Musik hören dürfen, miteinander singen und vielleicht auch tanzen. Lasst uns in der Osterwoche das Leben feiern.

Die uns inzwischen bekannten und vertrauten Mellatz-Musiker Andrea und Hansjörg werden uns mit Gesang und ihren Gitarren begleiten. Darauf können wir uns nur freuen. Sie alle sind herzlich eingeladen zu dieser besinnlichen und sicherlich feierlichen Stunde,
Bernhard Baumann

AUS DEN ORTSCHAFTEN

Musikkapelle Primisweiler

Voranzeige

Jahreskonzert

Licht aus! Musik an! ... und Action!

MKP Entertainment presents: eine Reise durch die Film-musik



Am **Samstag, den 20. April 2024** findet unser Frühjahrskonzert statt. Hierzu laden wir alle Freunde und Gönner der Musikkapelle Primisweiler sowie alle Blasmusikbegeisterte aus den umliegenden Gemeinden ganz herzlich ein.

Wir freuen uns sehr, dass auch die Jugendkapelle wieder einige Stücke zum Besten geben wird.

Unser Dirigent Christian Schlegel hat auch in diesem Jahr wieder ein sehr abwechslungsreiches Programm zusammengestellt, bei dem jeder auf seine Kosten kommt.

Das Konzert findet in der Turn- und Festhalle in Primisweiler statt. Beginn ist um 20.00 Uhr. Karten sind im Vorverkauf ab dem 06.04.2024 (6 €) und an der Abendkasse (7 €) erhältlich.

Vorverkaufsstellen:

- bei allen Musikerinnen und Musikern
- in den Dorfläden Haslach und Primisweiler
- im Dorfstüble in Primisweiler

Wir freuen uns auf Ihr Kommen

Ihre Musikerinnen und Musiker der Musikkapelle Primisweiler

40 Jahre Jazz Point Bigband Wangen

Jahreskonzert am 6. April 2024

in der Waldorfschule Wangen mit Gast-Sänger Nick Gordon

Die Jazz Point Bigband feiert Geburtstag. Seit 40 Jahren gibt es das Ensemble und am Samstag, dem 6. April 2024 um 20:00 Uhr, veranstaltet der Jazz Point Wangen e.V. im Festsaal der Freien Waldorfschule das Jubiläums-Konzert.

Dafür hat die Jazz Point Bigband unter der Leitung von Klaus Roggors ein abwechslungsreiches und spannendes Programm mit vielen neuen Arrangements und auch Stücken aus den letzten 40 Jahren zusammengestellt. Der Bogen spannt sich von der Tradition bis zur Moderne, durch das weite Spektrum des Jazz und der jazzverwandten Musik.

Als vor 40 Jahren die musikalische Reise begann, hatte niemand eine Ahnung, wohin diese führen würde, aber die Gründer und ersten Musiker waren voller Energie, Ideen und Begeisterung. Wer hätte damals gedacht, dass sich diese Band so sehr in die Herzen der Zuhörer spielen wird und mittlerweile ein kulturelles Aushängeschild der Stadt und Region ist.

Big Band Musik von Swing bis Rock - diesem Motto ist die Jazz Point Bigband Wangen immer treu geblieben. Egal, ob geballte Bläserpower oder zarte Klänge gefragt sind, knifflige lateinamerikanische Rhythmen oder stampfende Beats. Es gibt kaum eine Stilrichtung, kaum eine Crossover-Schnittstelle, die die Bigband nicht bereits ausgelotet und sich zu eigen gemacht hat.

Ihre mitreißende Spielfreude bei hoher musikalischer Qualität erreicht stets die Herzen und Beine des Publikums. Präzise und trotzdem entspannt, mit Druck und gleichwohl dynamisch swingt und groovt die Band zwischen feinfühlig und explosiv. Geleitet wird die Band - 5 Trompeten, 4 Posaunen, 5 Saxophone und Rhythmusgruppe - von Klaus Roggors.

Mit von der Partie ist der in den USA geborene, in Neuseeland aufgewachsene und nun in München wohnende Sänger Nick Gordon. Mit seiner ausdrucksstarken Stimme, seinen eigenständigen Interpretationen großer Songs und seinem Entertainment ist er ein Garant für einen unterhaltsamen und swingenden Abend.

Karten gibt es im Vorverkauf bei der Tabakstube Wangen (07522-3789), im Allgäu Auto- & Motorradservice Roggenzell (07528-6413), bei eventfrog.de, bei den Musikern und per E-Mail über Konzert40JPBB@gmx.de. Saalöffnung ist um 19:00 Uhr, Beginn 20.00Uhr.

Jugendmusikschule Württembergisches Allgäu

20 junge Musiker vertreten das württembergische Allgäu

Schüler der Jugendmusikschule beim Landeswettbewerb Jugend musiziert erfolgreich

Offenburg und Meckenbeuren waren in diesem Jahr vom 13. bis 17. März die Veranstaltungsorte für den Landeswettbewerb Jugend musiziert. Junge Musikerinnen und Musiker aus ganz Baden-Württemberg hatten sich in den zahlreichen Regionalwettbewerben für die Teilnahme am Landesauscheid qualifiziert und stellten sich wohl vorbereitet den Urteilen der Fachjurys. Von der Jugendmusikschule Württembergisches Allgäu waren insgesamt 20 Schülerinnen und Schüler in den Solokategorien Blas- und Zupfinstrumente sowie in den Ensemblewertungen Duo Klavier und Streichinstrument, Duo Kunstlied und Schlagzeugensemble mit von der Partie und hinterließen beeindruckende musikalische Visitenkarten des württembergischen Allgäus im badischen Offenburg.

Nach all den Vorbereitungen, der Anreise und dem gespannten Warten auf den eigenen Wettbewerbsbeitrag, fällt die Anspannung erst nach dem Musizieren etwas ab oder wird durch die mit Spannung erwartete Punktevergabe ersetzt. Die Teilnehmer der JMS konnten sich mit ihren Darbietungen dritte, zweite und erste Preise bis hin zu den maximal möglichen 25 Punkten sichern. Mit Matthias Buchbinder (Euphonium) und dem Schlagzeugensemble Katja und Bernd Kempfer sowie Hendrik Späth können sogar vier Teilnehmer beim Bundeswettbewerb vom 16.-23. Mai in Lübeck ihr Können unter Beweis stellen.

Ergebnisliste:

Solowertung

Blockflöte

Binger Moritz, Amtzell, IV, 21 Punkte 2. Preis

Klarinette

Hasel Max, Wangen-Niederwangen, II, 22 Punkte 2. Preis; Barth Franka, Wangen-Neuravensburg, V, 18 Punkte, 3. Preis

Saxophon

Buchbinder Simone, Leutkirch-Friesenhofen, III, 21 Punkte 2. Preis

Fagott

Hentsch Mareile, Leupolz-Herfatz, III, 20 Punkte 2. Preis

Horn

Schuhmacher Leni, Leutkirch-Willerzhofen, III, 19 Punkte, 3. Preis

Euphonium

Fischer Fabian, Leutkirch, II, 25 Punkte 1. Preis; Buchbinder Mathias, Leutkirch-Friesenhofen, V, 24 Punkte 1. Preis mit Weiterleitung

Posaune

Hasel Jonathan, Wangen-Niederwangen, V, 22 Punkte 2. Preis; Stibi Jakob, Wangen, V, 19 Punkte 3. Preis

Gitarre

Wehrmann Balthar, Isny-Neutrauchburg, III, 20 Punkte 2. Preis

Ensemblewertung

Duo: Klavier und ein Streichinstrument

Ittner Marlene, Wangen, Prestel Anna, Wangen, V, 20 Punkte 2. Preis; Jooß Emilia, Wangen, Jooß Marlene, Wangen, V, 18 Punkte 3. Preis

Duo Kunstlied: Singstimme und Klavier

Jooß Emilia, Wangen, Jooß Marlene, Wangen, V, 22 Punkte, 2. Preis

Schlagzeug-Ensemble

Kempfer Katja, Argenbühl-Eglofs, V, 24 Punkte 1. Preis mit Weiterleitung, Kempfer Bernd, Argenbühl-Eglofs, 24 Punkte 1. Preis mit Weiterleitung, Späth Hendrik, Amtzell, 24 Punkte 1. Preis mit Weiterleitung



Häge-Schmiede Wangen

Joy Kleinkunst: Jazziges Musikkabarett mit dem Trio Berta Epple

Am Samstag, 6. April, tritt das Trio Berta Epple mit dem Programm „Die Rente ist sicher“ in der Häge-Schmiede auf. Beginn ist um 20 Uhr. Sie spielen wie die jungen Götter und sind doch dem Menschlichen heute näher als je zuvor. Nach zig erfolgreichen Jahren auf Deutschlands Bühnen mit Tango Five sind Bobbi Fischer und Veit und Gregor Hübner nun als „Berta Epple“ vor allen eins: sie selbst. Ein Abend mit Berta Epple bringt vieles zusammen, was in Wirklichkeit auch zusammengehört: Weltmännisches und Heimatverbundenheit, Virtuosität und Bodenständigkeit, Weisheit und Witz.

Die drei Musiker haben im Laufe ihrer über 30-jährigen Bühnenlaufbahn schon alles erlebt. Im Blitzlichtgewitter der Fotografen und mobilen Radargeräten gehen sie unverdrossen ihren Weg. Nach Auftritten auf Weltausstellungen, in Pommestuben, Philharmonien und U-Bahnschächten stellen die drei Epples mit Verwunderung fest, dass sie immer noch keine Millionäre sind. Im Gegenteil! Der Blick auf den Rentenbescheid bestätigt die schlimmsten Befürchtungen. Um der drohenden Altersarmut zu entfliehen, treibt es sie geradewegs ins Spielcasino. Hier glauben sie, das nötige Kapital für die Finanzierung ihrer dritten Zähne aufreiben zu können. Weil sie allerdings noch nicht einmal den Unterschied zwischen Roulette und Omelett kennen und Black Jack gerne mal mit Jack Daniels verwechseln, setzen sie alles auf eine Karte! Spielen, spielen, spielen!

Als wahre Künstler an ihren Instrumenten (Piano, Geige, Kontrabass) bleibt für Bobbi Fischer, Gregor und Veit Hübner sowieso nur die Musik. Das Trio zieht dabei weite Kreise, was die musikalischen Stilrichtungen (Latin Music, Jazz, Weltmusik, Chanson) angeht und geht in seinen Liedern in die Tiefe der allzu oft verdrängten Gedanken und Emotionen. Es ist nicht zu ändern: Die drei Epples sind ihrer Spielsucht hoffnungslos verfallen! Karten gibt es im Gästeamt Wangen (07522 74211 oder tourist@wangen.de) oder bei www.reservix.de sowie an der Abendkasse ab 19 Uhr. Schülerinnen und Schüler erhalten ab 15 Minuten vor Beginn Karten auf allen Plätzen für 4 EUR.

Tanzkaffee mit den Salonikern

Am Donnerstag, 11. April findet ab 15 Uhr im Gemeindezentrum St. Ulrich, Karl-Speidel-Straße 11, der nächste Tanzkaffee statt. Die Saloniker spielen unter der Leitung von Gerd Frank ein Wiener Musikprogramm mit Walzern, Polkas und Märschen. Das Serviceteam und weitere Getränke an. Der Eintritt ist frei, es wird um eine Spende gebeten. Am 6. Mai ist der 50. Tanzkaffee. Das Jubiläum begehen die Saloniker mit einem Festprogramm. Danach geht die Tanzkaffee-Reihe auf dem Gelände der Landesgartenschau am 6. Juni und 4. Juli weiter.

GOL Fahrradstammtisch

Das Thema des GOL Stammtisches am Mittwoch, den 17. April 2024 sind die erfolgreich umgesetzten und die noch neuralgischen Punkte für Fahrradfahrer und Fahrradfahrerinnen in der Stadt Wangen. Dazu möchten wir uns mit Ihnen und Ihren Fahrrädern um 18:00 Uhr an der Feuerwehr in Wangen treffen, um eine Tour durch Wangen zu machen. Ende der Tour wird gegen 19:30 Uhr im Restaurant am Kreuzplatz sein. Dort wollen wir das Gesehene diskutieren. Welche neuralgischen Punkte für Fahrradfahrer und Fahrradfahrerinnen sollten Sie uns Ihrer Meinung nach unbedingt ansehen? Bitte schreiben Sie uns Ihre Vorschläge bis zum 15. April 2024 an GOL-Vorstand@gol-wangen.de. Wir planen dann die Tour entsprechend. Eva Miel für GOL Wangen.

Grüner Stammtisch - einfach nur so

Immer am 1. Mittwoch des Monats (außerhalb der Schulferien) wollen wir uns treffen zum Austausch und Kennenlernen (also ohne konkretes Thema):
ab 18 Uhr im Museumscafé in Wangen (das Museumscafé schließt um 21 Uhr)
Willkommen sind alle Interessierten an „Grüner Politik“.
Termine bis zum Sommer: 10.4. / 8.5. / 5.6. / 3.7.

Eröffnung der Ausstellung SCHICHTWECHSEL von Stefan Bircheneder am Samstag, 6. April, um 18 Uhr in der Städtischen Galerie In der Badstube in Wangen

Stefan Bircheneder

SCHICHTWECHSEL

Malerei, Installation, Environment

7. April – 30. Juni 2024

Vernissage: Samstag, 6. April, 18 Uhr

Grußwort: Oberbürgermeister Michael Lang

Einführung: Marco Hompes

Leitung Kunstmuseum Heidenheim a. d. Brenz

Ausgebildet zum Kirchenmaler und Restaurator ist Stefan Bircheneder, Jahrgang 1974 aus Vilshofen an der Donau/Niederbayern, seit 2011 als freischaffender Künstler im In- und Ausland unterwegs. Sein bildnerisches Werk widmet sich speziell der vergangenen Industriekultur des 20. Jahrhunderts. Dabei erweitert er den klassischen Malgrund, sprich die Leinwand, zu dreidimensionalen Objekten, so dass sich der irritierende Eindruck eines Trompe-l'œils ergibt. Diese Augentäuschungen sind in den vergangenen Jahren zu einer fiktiven Fabrik angewachsen. Einzelne Werkstücke arrangiert er zu Räumen, Aktenschränke und Schreibtische zu einem Büro, Spinde und Sitzbänke zu einer Umkleide. Darüber hinaus schafft er raumgreifende Environments – Duschen, Toilettenkabinen und Aufzüge – aus großformatigen Leinwand-Installationen. Allesamt menschenleer. Mittels tradierter Techniken verleiht er längst Überkommenem den Eindruck von heutigem Realen.

Die Ausstellung findet während der Landesgartenschau 2024 in Wangen im Allgäu statt. Ein großer Teil des Gartenschau-Geländes erstreckt sich über das der ehemaligen Baumwollspinnerei und -weberei, der ERBA.

Wangen im Allgäu

Städtische Galerie In der Badstube

Lange Gasse 9, 88239 Wangen im Allgäu, Tel. 07522-74240

kulturamt@wangen.de, www.wangen.de

Di-Fr, So, Feiertage 14 – 17, Sa 11 – 17 Uhr

„Uns schickt der Himmel - 72-Stunden-Aktion des BDKJ“

Unter diesem Motto stellen sich vom 18.-21. April im Landkreis Ravensburg 31 Gruppen mit über 600 Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen 72 Stunden lang in den Dienst der guten Sache. Bei der bundesweiten Sozialaktion des Bundes der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ) engagieren sie sich eigenverantwortlich und selbstorganisiert in einem sozialen Projekt. Der Grundgedanke der Solidarität im Einsatz für Andere und mit Anderen steht in diesen drei Tagen im Fokus. Bereits im Jahr 2019 haben viele tausend Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene aus allen 16 Bundesländern bei der BDKJ-Sozialaktion mitgemacht und zahlreiche Sozialprojekte auf die Beine gestellt. Vom Bau und Anlegen eines Sternenkindergrabs, über das Organisieren und Durchführen eines Benefizkonzerts, bis zur Kleider-Tausch-Party mit Spendenaktion, war alles dabei.



Die 72-Stunden-Aktion, unter der Schirmherrschaft von Landrat Harald Sievers, wird im Landkreis Ravensburg von einem Koordinierungskreis, bestehend aus Haupt- und Ehrenamtlichen des Dekanats Allgäu-Oberschwaben, organisiert.

Für die Umsetzung der Projekte sind die einzelnen Gruppen auf die Unterstützung der Gemeinden und Betriebe vor Ort angewiesen. Der gesamte Landkreis ist eingeladen, die Aktion mit zu verfolgen, zu unterstützen und sich von der Energie und dem Einsatz der jungen Menschen inspirieren zu lassen. Lassen sie uns gemeinsam in 72 Stunden die Welt ein bisschen besser machen !

Bauhof versteigert Fahrräder

Fahrräder, die gefunden und allzu lange nicht nachgefragt werden, versteigert der städtische Bauhof in unregelmäßigen Abständen. Jetzt ist wieder eine ganze Reihe Räder zusammengekommen, so dass wieder eine Versteigerung angesetzt wird. Termin ist Freitag, 12. April 2024, um 12.30 Uhr im Bauhof.

WEITBLICK:

nachhaltiges, zukunftsgerichtetes Bauen

Mit dem 22 Meter hohen Aussichtsturm begeben sich die Stadt Wangen im Allgäu als Bauherr, die Universität Stuttgart und die Landesgartenschau auf neues Terrain. Der Turm besteht aus einer Holzkonstruktion aus 12 Zentimeter dünnen, gekrümmten Platten. Diese entstehen durch das Verkleben von feuchten Holzlamellen. Durch den Trocknungsprozess verziehen sich die Platten in die vorgesehene Form.

Der weltweit erste begehbare Turm in nachhaltiger Holzbauweise

Der Turmentwurf basiert auf zwei Prinzipien, die aus der Biologie abgeschaut sind:

Erstens hat die Natur Wege gefunden, das Schwinden von Holz für einen kontrollierten Formveränderungsprozess zu nutzen. Ein gutes Beispiel hierfür sind Fichtenzapfen, deren hölzerne Schuppen von der Natur so „programmiert“ wurden, dass sie beim Austrocknen die Form verändern und sich von ganz von alleine öffnen. Ein ähnlicher Selbstformungsprozess führt zu der komplexen Form der Bauteile unseres Turms.

Zweitens zeigt die Natur auch, wie durch mehr Form weniger Material benötigt wird. Die Form des Turms ist also kein Selbstzweck, sondern sie ermöglicht eine sehr schlanke, ressourcenschonende und leistungsfähige Holzkonstruktion.

Es ist der weltweit erste begehbare Turm, der in dieser innovativen und zugleich nachhaltigen Holzbauweise errichtet wird. Letztlich ist der Turm auch von Weitem sichtbar und somit nicht nur eine Attraktion und Landmarke, sondern auch ein Ausdruck, wie wir Natur und Architektur wechselseitig verträglich in Zukunft gestalten können.

Geschichte Aussichtsturm

08.05.2023: Der Gemeinderat der Stadt Wangen stimmt mit großer Mehrheit für den Bau des Aussichtsturms auf dem Schönbühl in Wangen.

30.01.2024: Grundsteinlegung mit Versenken der Zeitkapsel

Mitte März 2024: Die sechs Bauteile werden zunächst um eine Hilfskonstruktion aufgebaut. Anschließend wird die Stahlspindeltreppe abschnittsweise eingebaut

25.3.2024: Richtfest +Start Stufenverkauf: Stufenpate werden

Mehr Infos dazu:

<https://lgswangens2024.de/partner/stufenpate/>

Vier Punkte für den Aussichtsturm

- Die Besucher der Landesgartenschau können so den Hochgrat und den Säntis sehen. Im Gelände der Landesgartenschau ist das sonst nirgends möglich.
- Während der Landesgartenschau kann die Fläche um den Turm für die Präsentation der Landwirtschaft im Allgäu genutzt werden.
- Neben der Argenwiese und den Spielplätzen bietet der Aussichtsturm dauerhaft eine Attraktion, damit Menschen den Park frequentieren.
- Der Turm ist ein Besuchermagnet, um Touristen anzulocken und zum Bleiben zu animieren.

Daten und Fakten zum Aussichtsturm

- Höhe ca. 22 Meter
- Grundfläche ca. 50 m²
- Fundament aus Recyclingbeton und CO₂-reduziertem Zement
- Gründung: Flachgründung
- Selbstformende Brettspertholzkonstruktion, 6 gebogene Holzbauteile aus kreuzweise verleimten Hölzern
- Stahlspindeltreppe mit 113 Stufen
- Baukosten Forschungsprojekt: 2,2 Mio. € brutto
- Bauzeit: Januar 2024 bis März 2024
- Bauherr: Stadt Wangen im Allgäu

Standort

Der Turm steht oberhalb der Argenwiese und erlaubt nicht nur den einmaligen Panoramablick über die Allgäuer Berge, sondern auch einen spektakulären Blick über den neuen Landschaftspark „Argenwiese“, die Argen selbst und das sanierte ERBA-Areal.

Langgezogene Stufen überwinden den Höhenunterschied zwischen Argenwiese und Turm-Standort, der Höhenunterschied ist natürlicherweise durch den mit Bäumen bewachsenen Prallhang gegeben.

Bilder

Bilder vom Entstehungsprozess zur honorarfreien Verwendung im Rahmen der Berichterstattung über den Aussichtsturm auf der Landesgartenschau finden Sie im Pressebereich der Webseite (unter Download Bildmaterial). Bitte beachten Sie die Nutzungsbedingungen.

Innovativer Holzbau auf der Landesgartenschau Wangen

Wangen entwickelt sich derzeit zu einem wahren Holzbau-Hotspot! Im Rahmen der Landesgartenschau werden 13 innovative Holzbauprojekte realisiert und in einer interaktiven Ausstellung vorgestellt. Die Wohnbauten, Sporthalle, Kindergarten, Brücken, Pavillons und Forschungsbauten zeigen die ganze Vielfalt des Holzbaus auf.

Mehr zudem auf unserer Homepage.

Informationen über ICD und ITKE

Prof. Achim Menges: Ressourceneffizientes Bauen

Professor Achim Menges, der das Institut für Computerbasiertes Entwerfen und Baufertigung an der Universität Stuttgart leitet, erforscht seit vielen Jahren, was wir von der Natur für nachhaltiges Bauschaffen und eine zukunftsfähige Baukultur lernen können. Zum einen geht es dabei um natürlich nachwachsende Werkstoffe wie Holz, aber auch schnellwachsende Materialien wie Flachs- oder Hanffasern. Zum anderen erforscht er die Prinzipien der Natur und wie man sie in neue Konstruktionsprinzipien der Architektur übersetzen kann.

Menges ist als erster Architekt 2023 mit dem Gottfried-Wilhelm-Leibniz-Preis ausgezeichnet worden. Die mit 2,5 Millionen Euro dotierte Auszeichnung der Deutschen Forschungsgemeinschaft gilt als bedeutendster Forschungspreis in Deutschland.

Prof. Dr. Jan Knippers: Bionisches und biobasiertes Bauen

Jan Knippers ist Leiter des Instituts für Tragkonstruktionen und Konstruktives Entwerfen (ITKE) an der Universität Stuttgart,



zuvor war er in einem international renommierten Planungsbüro tätig. Seine Praxis-, Forschungs- und Lehrschwerpunkte liegen im Bereich der Bionik, der effizienten Tragwerke und neuen Materialien für die Architektur.

ICD an der Universität Stuttgart

Das ICD erforscht neuartige, nachhaltige Bauweisen, die durch digitale Planungsmethoden und robotische Fertigungsprozesse ermöglicht werden. Ziel ist, in Zukunft mit wesentlich weniger Material wesentlich schneller bauen zu können und dies zugleich als Chance für eine lebenswerte und qualitätsvolle Architektur zu verstehen.

ITKE an der Universität Stuttgart

Das Institut für Tragkonstruktionen und Konstruktives Entwerfen (ITKE) beschäftigt sich in Lehre und Forschung mit neuen Materialien und effizienten Tragwerken für die Architektur. Ein besonderer Schwerpunkt liegt dabei auf den Faserverbundwerkstoffen und Textilien sowie auf der Entwicklung von an die spezifischen Anforderungen des Bauwesens angepasste Simulations- und Fertigungsverfahren für diese Werkstoffe.

ALLGEMEINE BEKANNTMACHUNGEN

Agrarstrukturverbesserungsgesetz (ASVG) - Ausschreibung

Nach dem Agrarstrukturverbesserungsgesetz ist über die Genehmigung zur Veräußerung nachstehenden Grundeigentums zu entscheiden:

Gemarkung: Niederwangen, Gewinn: Elitz 10, Elitzer See, Kolbenholz

Flst.Nr.: 1012,950,954,956,963,970/1+2,1003,960,998/1,997, Fläche: 249053 m²,

Nutzung: Gebäude- und Freifläche, Landwirtschaftsfläche, Waldfläche

Gemarkung: Wangen, Gewinn: Schindbühl

Flst.Nr.: 692, 693, 694, Fläche: 26205 m², Nutzung: Landwirtschaftsfläche

Aufstockungsbedürftige Landwirte können ihr Interesse unter Angabe der Kaufpreisvorstellung dem Landratsamt Ravensburg, Landwirtschaftsamt, Postfach 1940, 88189

Ravensburg bis zum 16.04.2024 schriftlich mitteilen.

Bitte folgendes Aktenzeichen angeben: 4120 GV-2024-0152

DRV ruft Frauen zur Planung der Altersvorsorge auf

Frauen erhalten im Schnitt über ein Viertel weniger gesetzliche Rente als Männer. 2022 lag die durchschnittliche Bruttoaltersrente nach 35 Versicherungsjahren in Baden-Württemberg für Frauen bei 1.293 Euro (Männer 1.830 Euro). Diese Zahlen nannte kürzlich die Deutsche Rentenversicherung Baden-Württemberg (DRV BW) und betonte: „Aber immer noch erreicht nur ein Drittel der Frauen die 35 Versicherungsjahre oder mehr.“ Für die DRV BW liegen die Gründe auf der Hand: „Oft unterbrechen oder reduzieren sie ihre Erwerbstätigkeit für die Kindererziehung oder Pflege von Angehörigen.“ Viele Arbeitnehmerinnen verdienten zudem weniger als ihre männlichen Kollegen und steckten häufig in der „Teilzeitfalle“ fest. Daher seien die Beiträge der Frauen in die gesetzliche Rentenversicherung und folglich ihre Rente geringer. Zum Weltfrauentag am 8. März 2024 empfahl die DRV BW Frauen aller Altersklassen, sich jetzt um die Pla-

nung ihrer Altersvorsorge zu kümmern. Hierbei verwies sie auf ihre Beratungsstellen in den Regionen sowie ihre spezielle Themenseite im Internet www.driv-bw.de/Altersvorsorge/Frauen.

Stärkung der Verkehrsinfrastruktur an Bundes- und Landesstraßen im Landkreis Ravensburg im Jahr 2024

„Mit hohen Investitionen von Bund und Land in den Neu- und Ausbau von Bundes- und Landesstraßen, in deren Erhaltung sowie in Radwege wird das Regierungspräsidium auch in diesem Jahr die Verkehrsinfrastruktur weiter stärken und die Mobilität verbessern. Auch bei sorgfältigster Planung lässt sich aber nicht ausschließen, dass es mitunter zu Verkehrsbehinderungen und zu Mehrbelastungen an den Umleitungsstrecken kommt. Wir danken den Bürgerinnen und Bürgern für ihr Verständnis und ihre Geduld“, so Regierungspräsident Klaus Tappeser. Nachfolgend sind die geplanten Maßnahmen im Landkreis Ravensburg im Einzelnen beschrieben.

L 333 Instandsetzungsarbeiten an der Lärmschutzwand in Wangen-Primisweiler

An der Lärmschutzwand am Ortseingang von Primisweiler werden Schäden an der Holzkonstruktion behoben. Die Arbeiten haben im März begonnen und können ohne Beeinträchtigung des Verkehrs ausgeführt werden.

Die Kosten belaufen sich auf rund 50.000 Euro und werden vom Land getragen.

Die Bauzeit beträgt ungefähr einen Monat.

AUS DEM UMLAND

Die Bio-Musterregion Ravensburg lädt zu kulinarischen Erlebnissen auf dem Drahtesel ein

Kreis Ravensburg – Die BioGenuss-Radtouren der Bio-Musterregion Ravensburg bieten eine großartige Möglichkeit, die Region zu entdecken und den Frühling zu genießen. Auf vier verschiedenen „BioGenuss-Radtouren“ im Landkreis Ravensburg wird das Radfahren wortwörtlich zum Genuss. Entlang von Bio-Bauernhöfen und -verarbeitern/-innen können köstliche Bio-Schätze direkt vor Ort erstanden werden, während man mehr über die Betriebe und ihre Besonderheiten erfährt. Ein tolles Erlebnis, um die Verbindung zwischen Verbraucher/-innen und Bio-Landwirten zu stärken. Die vier Rundtouren befinden sich bei Leutkirch im Allgäu, bei Leupolz/Karsee, bei Bad Waldsee/Wolfegg/Bergatreute sowie bei Amtzell/Bodnegg/Waldenburg. Genaue Informationen und die Touren sind zu finden unter www.biomusterregionen-bw.de/biogenuss-radtouren. Der Landkreis Ravensburg wurde 2018 als Bio-Musterregion ausgezeichnet. Seither arbeitet das Regionalmanagement gemeinsam mit verschiedenen Akteurinnen und Akteuren vor Ort an unterschiedlichen Projekten zur Weiterentwicklung des Öko-Landbaus in der Region. Alle Informationen und die Projekte der Bio-Musterregion Ravensburg finden Sie unter www.biomusterregionen-bw.de/ravensburg.

Inklusives VdK-Sportwochenende für junge Mitglieder

Vom 23. bis 25. August 2024 gibt es wieder ein VdK-Sportwochenende für Junge. Diese inklusive Freizeit findet in der Sportschule Baden-Baden-Steinbach unter dem Motto „Inklusion gelebt: Sport verbindet uns alle!“ statt. Sie richtet sich an



VdK-Mitglieder im Alter von 10 bis 27 Jahren. Auch junge Nichtmitglieder sind willkommen. Wie bei den Vorgängerevents gibt es Einzel- und Teamsportarten – von Fußball über Rollstuhlbasketball bis hin zu leichtathletischen Spielen, zudem Schwimmen. Die Anmeldung – bis spätestens 31. Mai – erfolgt bei der gemeinnützigen Gesellschaft zur Förderung des inklusiven Sports (gGFIS), die wieder in Kooperation mit dem Sozialverband VdK Baden-Württemberg diese besondere Freizeit ausrichtet: gGFIS, Kontaktperson Lisa-Marie Gay, Schönbornstraße 10, 76698 Ubstadt-Weiher, info@ggfis.de. Das Wochenende kostet inklusive Übernachtung, Vollverpflegung und Programm pro teilnehmendes VdK-Mitglied 50 Euro. Bei Begleitung von Minderjährigen durch einen Elternteil zahlt dieser 95 Euro. Jede weitere erwachsene Begleitperson hat 160 Euro zu entrichten, ein teilnehmendes Geschwisterkind oder ein junges Nichtmitglied 70 Euro. Die An- und Abreise erfolgt in Eigenregie. Pfllegerische Tätigkeiten können nicht durch das Trainerteam vor Ort übernommen werden. Dies müsste im Bedarfsfall die eigene Begleitperson erledigen.



Landesgartenschau 2024

Namen für Parkabschnitte, Plätze und Brücken im Landesgartenschau-Gelände

Ziel: die Orientierung erleichtern und die Erinnerung an die Geschichte wachhalten

Mit den Vorbereitungen zur Landesgartenschau 2024 sind die verschiedenen Abschnitte im Gelände mit Namen versehen worden. Auch die Brücken und Plätze im Gelände wurden bezeichnet. Allen Besucherinnen und Besuchern, aber auch den Rettungsdiensten soll damit die Orientierung erleichtert werden.

Sieben Abschnitte umfasst das mehr als 40 Hektar große Gelände entlang der Oberen Argen. Der **ERBA-Park** liegt zwischen dem großen Parkplatz Süd, dem Werkskanal und dem Platz rund um den Schornstein. Dieser bekommt die Bezeichnung **ERBA-Platz**.

Pionierin der Naturforschung gibt den Namen

Geht man auf direktem Weg vom Eingang beim großen Parkplatz in Richtung der Argenwiese, quert man den Kanal über den Neubau aus dem Jahr 2018. Diese Brücke trägt künftig den Namen **Sibylla-Merian-Brücke**. Die frühe Naturforscherin (1647-1717) ist Teil der berühmten Merian-Familie und war mit ihren Zeichnungen sehr erfolgreich. Die Papiere, auf denen ihre kunstvollen Schmetterlings- und Blumenquarelle überliefert sind, tragen unter anderem das Wasserzeichen der Papiermühle Lottenmühle. Es zeigt das Stadtwappen der ehemaligen Reichsstadt Wangen. Der künftige Brückenname bezieht nicht nur diese Geschichte ein, sondern auch den Beginn der ERBA. Denn 1857 erwarben die Schweizer Baumwollfabrikanten Eduard Widmer und Johannes Blattmann die Lottenmühle als erste Liegenschaft, um an die Wasserkraft der Oberen Argen zur Gründung der Baumwollfabrik zu gelangen.

Die **Argenwiese** erstreckt sich über die große Wiese jenseits der Oberen Argen vom Prallhang bis zum Kanal. In diesem Parkabschnitt gibt es drei Brücken. Die derzeit noch in der Sanierung befindliche Bogenbrücke ganz im Süden Geländes bekommt den Namen **Ried-Brücke**. Mit dieser Eisenbahnbrücke unbekannter Herkunft wurde in der Nachkriegszeit das große Flurstück „Ried“ zwischen Argen und Steilhang erschlossen.

ERBA produziert Gaszellen für Zeppelin

Die beiden großen Argenquerungen an der Argenwiese ermöglichen die Erschließung des Parks. Die Brücke zur ERBA hin wird

Zeppelinbrücke genannt, jene zu den Auwiesen erhält den Namen **Dornierbrücke**. „Wir wollen dabei an zwei Themen aus der Geschichte der ERBA erinnern“, sagt Oberbürgermeister Michael Lang.

Hintergrund: Die Gaszellen des Verkehrsluftschiffs „Graf Zeppelin“ wurden seit 1928 im ERBA-Werk Wangen hergestellt. „Als einziger Betrieb in Deutschland konnte das Wangener Werk die Gaszellen des 1928 in Dienst gestellten Verkehrsluftschiffs ‚Graf Zeppelin‘ spinnen und weben“, sagt Stadtarchivar Dr. Rainer Jensch. Auch die „Filmhaut“ der Gaszellen des 1937 in Lakehurst/USA verunglückten Luftschiffs „LZ Hindenburg 129“ stammte aus der Wangener Produktion. Mit einer Länge von 245 Metern gehörte es zu den größten der jemals gebauten Luftfahrzeuge. Somit erinnert die Zeppelinbrücke an den hohen technischen Stand der Wangener Feinspinnerei und -weberei.

Vom Flugzeugbauer zum Webmaschinenhersteller

Die Dornierbrücke erinnert an zwei Phasen der Geschichte der ERBA. Während des Zweiten Weltkriegs wurden die Webereihallen ab 1942 von den Dornier-Werken in Friedrichshafen für Rüstungszwecke genutzt. Dort wurde der Rumpf für das Kampfflugzeug Do-17 zusammengebaut. Teil dieser Geschichte ist auch das 1943 von den Dornier-Werken errichtete Barackenlager für deportierte Zwangsarbeiterinnen aus dem Osten. Es stand in den Auwiesen ungefähr dort, wo die neue Brücke gebaut ist.

Mit dem Kriegsende hörte auch die Flugzeugproduktion des Unternehmens auf. Die französischen Besatzer brachten die Webmaschinen der ERBA als Reparationsleistungen nach Frankreich in dortige Textilunternehmen. So wandte sich die ERBA-Leitung an Peter Dornier mit der Bitte, Webstühle zu bauen. Damit vollzog sich die Konversion des Flugzeugbetriebs zu einem der weltweit führenden Webmaschinen-Hersteller. Der Einsatz von Dornier-Webmaschinen war im ersten Jahrzehnt nach dem Krieg ein bedeutender Faktor für den wirtschaftlichen Aufschwung der Wangener Textilindustrie.

Menschen sollen möglichst auch ein Gesicht bekommen. Deshalb wird der Platz vor dem neuen Kindergarten **Anna-Chmel-Platz** heißen. „Anna Chmel ist eine junge Frau, die in dem Lager lebte und von der wir nicht nur wissen, sondern auch ein Bild haben“, sagt OB Lang.

Erinnerung an die Schweizer Gründer

Der Platz liegt somit auch am Rande des **Auwiesenparks**, der sich zwischen der Wohnbebauung und dem Werkskanal bis zum Ende der Werksgärten zieht. Der Platz zwischen den Werksgärten, dem Kanal und dem neuen attraktiven Energiespielplatz erinnert an die Schweizer Textilunternehmer, die die ERBA gründeten. Der Name **Schweizer Platz** schließt sowohl die beiden Gründer Eduard Widmer und Johannes Blattmann ein wie auch die weiteren Finanziers, die aus der Region Schaffhausen kamen.

Planung eines Stegs bei den Werksgärten

Im Zuge der Sanierungsarbeiten rund um die Werksgärten musste der baufällige Steg zwischen den Gärten und den Arbeiterwohnhäusern über den Kanal rückgebaut werden. Derzeit wird der neue Steg vorbereitet und noch während der Landesgartenschau eingehoben. Dieser Steg soll **Friedrich-Fröhlich-Steg** heißen und wird damit an den Obermeister Friedrich Fröhlich erinnern, der vom Erlanger ERBA-Werk nach Wangen kam und die Kammgarnspinnerei in der ERBA in Wangen mitaufbaute.

Sein Sohn Hans Fröhlich gründete 1963 gemeinsam mit Hans Zoller das Unternehmen Zoller + Fröhlich in einem Kohlenkeller in der Erzbergerstrasse in Wangen. Es wurden Steuerungen für die Automatisierung hergestellt. Seit 1966 befindet sich das Unternehmen am Atzenberg.



Nach dem frühen Tod von Hans Zoller im Jahre 1974 baute Hans Fröhlich zusammen mit seiner Ehefrau Gertrud das Unternehmen erfolgreich zu einem Marktführer in den Bereichen isolierte Aderendhülsen und Maschinen für die Crimptechnik von Aderendhülsen und gedrehten Kontakten aus. 1993 kam ihr Sohn Dr.-Ing. Christoph Fröhlich ins Unternehmen und erweiterte den Produktbereich um 2D- und 3D-Laserscanner.

Das Unternehmen ist heute weltweit erfolgreich vertreten. Seit 2009 führen die Geschwister Christoph und Cathrin Fröhlich das Unternehmen gemeinsam.

Von den „Gärten am Herzmannser Weg“ zum Sportpark

Verlässt man den Auwiesenpark über die neue Auwiesenbrücke aus Cortenstahl, erreicht man den Geländeteil, der einerseits von der Argen, andererseits vom Bahndamm begrenzt ist. Weil sich hier viele Gärten befinden, wird er als „Gärten am Herzmannser Weg“ bezeichnet.

Jenseits der großen Bahnbrücke schließt sich der **Sportpark** an, der südöstlich der Argen bis zur Isnyer Brücke reicht und die Argeninsel einschließt.

Erinnerung an einen Wangener Industriepionier

Die neue Rad- und Fußgängerbrücke bei der großen Bahnquerung bekommt den Namen **Hubert-Sohler-Brücke**. Sie rückt damit einen Wangener Industriepionier ins Licht. Er gründete in den Hallen der ERBA-Weberei 1945 eine Maschinenfabrik, die Webmaschinen, Holzhäuser und Skier produzierte und bis heute unter dem Namen Sohler-Neuenhauser GmbH & Co. KG lufttechnische Anlagen für die Textilindustrie herstellt. Sohler setzte nach dem Krieg die gesprengte große Bahnbrücke über die Obere Argen instand, so dass dort am 30. Oktober 1945 erstmals nach dem Zweiten Weltkrieg wieder ein Zug von Hergatz nach Wangen fahren konnte. Diese Brücke wurde im Januar 2020 von der Bahn abgebaut und durch das neue Bauwerk ersetzt. Die Steine der Brückenpfeiler wurden im Park in der Argenwiese eingesetzt. Neben der großen Eisenbahnbrücke befindet sich jetzt die neue Rad- und Fußgängerbrücke, die den Gehrenberg mit dem Schul- und Sportzentrum verbindet. Rainer Jensch schreibt über Hubert Sohler: 1945 erschloss er sich mit seinem neu gegründeten Unternehmen „Holz- und Metallbau GmbH“ Geschäftsfelder, die sich in den ersten Jahren nach den dringenden Aufgaben und vorhandenen Ressourcen richteten. Zunächst setzte die Firma die bei Kriegsende gesprengten Eisenbahnbrücken bei Wangen und Ratzenried instand. Es folgten große Reparaturaufträge an Eisenkonstruktionen vorwiegend im Raum Friedrichshafen. 1948 verlegte sich der Metallverarbeitungsbetrieb dann auf die Herstellung von landwirtschaftlichen Maschinen und Fahrzeugen. Von der ERBA kam der Auftrag, Webstühle nach Vorlage zu bauen. Im Frühjahr 1949 verließ die Firma die Webereihalle, um in einen eigenen Fabrikneubau im Wangener Industriegelände westlich des Bahnhofs umzusiedeln. Hier begann die Entwicklung und Produktion von Webstühlen und lufttechnischer Anlagen für die Textilindustrie, womit das heutige Unternehmen Sohler-Neuenhauser, das in dritter Generation von Mark Sohler geführt wird, bis heute erfolgreich ist. Eine weitere Abteilung der Firma bestand in der Holzverarbeitung, die sich in den ersten Nachkriegsjahren vor allem auf die Herstellung von Holzfertighäusern spezialisiert hatte. Im Jahr 1953 wurde diese Abteilung dann in eine Skifabrik umgewandelt.

Durch die Initiative von Hubert Sohler wurde die „Freie Wählervereinigung“ gegründet, deren Fraktionssprecher er von 1948 bis 1954 war. Er war dabei auch dritter Stellvertretender Bürgermeister.

Stifterin der Hospitalstiftung geehrt

Zwischen Gehrenbergsteg und Isnyer Brücke liegt die neue Brücke beim Gebäude der Bürgerstiftung und dem Pflegeheim der

Hospitalstiftung. Sie wird **Elsbeth-Fueg-Brücke** (gesprochen u-e, nicht ü) heißen und damit den Namen der Stifterfamilie des Hospitals im öffentlichen Gedächtnis erhalten. „Ihre Stiftung war“, wie Rainer Jensch sagt, „die bedeutendste Stiftung des 15. Jahrhunderts in Wangen.“

Brücken und Stege im Stadtgarten

Der wohl an Brücken reichste Abschnitt an der Oberen Argen dürfte der **Stadtgarten** bei der Altstadt sein. Von der Isnyer Brücke flussaufwärts kommt zunächst der neue Schiebel-Steg beim Trafohäuschen. Schon sein Vorgänger war nach Schreiner Hypolith Schiebel benannt, der dort in der Vergangenheit lebte und seine Werkstatt hatte.

Zwischen dem sanierten Gerbersteg, der sich auf das ehemalige Gerberviertel in der Nachbarschaft bezog, und dem privaten Hafnersteg (ebenfalls in Anlehnung an einen früheren Anwohner in Wangen so bekannt), liegt die neue Argenquerung mit dem Namen **Elisabeth-Waldner-Steg**. Die Namensgeberin vermachte der Bürgerstiftung Wangen im Allgäu im Jahr 2019 ein beträchtliches Vermögen samt ihrem Haus, Bindstraße 5. Mit der Benennung soll an die Stifterin erinnert werden.

Der benachbarte Steg ist im Privatbesitz. Er heißt **Hafnersteg**, weil ein Hafner auf der linken Flussseite, wo heute das Wohnhaus steht, seine Werkstatt hatte. Zweimal stürzte er ein 1852 und 1919. Dieser wurde dann nach dem Plan des Wangener Architekten Ludwig Haas als Metallsteg wiedererrichtet und vor Kurzem von der Eigentümer-Familie erneuert.

Oberhalb und unterhalb der Brücke Bad Briel schließt sich der nördlichste Parkabschnitt an. Er behält die Bezeichnung **Hinteres Ebnet**.

Info: Die Zeppelinbrücke, Dornierbrücke, Auwiesenbrücke, Hubert-Sohler-Brücke und Elsbeth-Fueg-Brücke wurden im Rahmen des Sonderprogramms „Stadt und Land“ des Bundes sowie des Landesgemeindefinanzierungsgesetzes gefördert. Die Mittel zur Realisierung stammen aus dem baden-württembergischen Staatshaushalt, den der Landtag von Baden-Württemberg beschlossen hat.

Zukunftsfähiges Bauen - BIOBASIERT & BIOINSPIRIERT

Holz-Naturfaser Pavillon

Der für die Landesgartenschau Wangen im Allgäu konzipierte Ausstellungspavillon „**Holz-Naturfaser-Pavillon**“ wird nicht nur ein Highlight auf der Argenwiese darstellen. Er ist zugleich eine nachhaltige, ressourceneffiziente Alternative zum konventionellen Bauen und daher ein wichtiger Meilenstein in Richtung Nachhaltigkeit in der Architektur. Der Pavillon ist das Ergebnis langjähriger Forschung des Exzellenz-Clusters „Computerbasiertes Entwerfen und Baufertigung“ von Prof. Achim Menges sowie von Prof. Jan Knippers, Leiter des „Instituts für Tragkonstruktionen und konstruktives Entwerfen“ an der Uni Stuttgart.

Das Gebäude zeigt, wie das Zusammenführen von modernsten Computertechnologien und Konstruktionsprinzipien aus der Natur die Entwicklung eines gänzlich neuartigen Bausystems ermöglicht. Die tragende Struktur des Pavillons verwendet Bauteile aus Naturfasern, die in einem digital gestützten Wickelprozess hergestellt werden. Diese weltweit einzigartige Struktur ist nicht nur hocheffizient und außergewöhnlich leicht, sondern sie ermöglicht gleichzeitig auch einen unverwechselbaren architektonischen Ausdruck und ein außergewöhnliches Raumerlebnis.

Fakten zum Holz-Naturfaser Pavillon

- Dachfläche: 447 qm (inkl. Dachüberstand)
- Fassade Patio: 70 qm
- Fassade Pavillon außen: 236 qm
- Grundfläche: ca. 380 qm
- Durchmesser: ca. 25 Meter



- 20 Holz-Naturfaser-Hybridträger als tragende Dachkonstruktion
- Naturfaser aus Flachs, natürlich, erneuerbar, biologisch abbaubar, regional verfügbar
- Fassade: Stahl-Glasfassade, 2-fach-Wärmeschutzverglasung
- Herausforderung für die Tragkonstruktion aus den Naturfaser-Hybridträger sind die sehr hohen Schneelasten im Allgäu.
- Temperierung Innenraum: Erdwärmesondenanlage, 2 Sonden je ca.90 Meter tief, thermisch aktivierte Bodenplatte
- Fundamente und Bodenplatte aus Recyclingbeton und CO₂-reduziertem Zement
- Gründung: Flachgründung
- Baukosten Forschungsprojekt: 1,65 Mio. € netto
- Bauzeit: Dezember 2023 bis April 2024
- Bauherr: Landesgartenschau Wangen im Allgäu 2024

Nutzung während der Landesgartenschau

Während der Gartenschau wird der Pavillon von unserem Exklusiv-Sponsor, der Kreissparkasse Ravensburg, sowie vom Landkreis Ravensburg und der Holzbau-Offensive Baden-Württemberg genutzt.

Dort wird es Wechsel- und Dauerausstellungen geben – zu Themen wie Innovativer Holzbau, zu 50 Jahre Landkreis Ravensburg, Energiewende im Landkreis Ravensburg, Sanierung oberschwäbischer Seen, Hochwasser und die Rückkehr des Moorfrosches.

Über die Nachnutzung des Pavillons ist noch nicht entschieden.

Tradition trifft Zukunft

Richtfest für die experimentellen Bauten der Landesgartenschau 2024: Aussichtsturm und Holz-Natur-Faser-Pavillon

Wenn das keine guten Omen für den Aussichtsturm und den Landkreispavillon auf dem Landesgartenschau Gelände in Wangen im Allgäu sind: Zweimal haben Zimmerleute am Montag ihren Richtspruch ausgerufen, zweimal zersprang das Glas in Scherben. So können die beiden experimentellen Bauten im Park der Landesgartenschau vollendet werden und nach der Tradition einer guten Zukunft entgegenzusehen, wie die Landesgartenschau mitteilt.

„Der Aussichtsturm ist ein Projekt der Zukunft“, sagte Wangens Oberbürgermeister Michael Lang vor den versammelten Gästen. Er bezog sich dabei nicht allein auf die Forschung, die an diesem Bauwerk gemacht wird. „Dieser Aussichtsturm soll die Menschen auch in Zukunft faszinieren und an die Landesgartenschau 2024 erinnern“, sagte er.

Er dankte allen, die in den vergangenen Monaten und gerade jetzt kurz vor Beginn der Landesgartenschau am 26. April 2024 ihr volles Engagement für die Fertigstellung des Turms aus nur 12 Zentimeter dünnen, durch Trocknung geformten Holzplatten eingebracht haben. Es sei wie bei einem Leiterspiel der Kinder, wenn man ein solches Gebäude in Angriff nehme: Man plane und experimentiere und müsse immer wieder Rückschläge in Kauf nehmen, um irgendwann am Ziel anzukommen. Dieses Durchhaltevermögen hat die Universität Stuttgart, gemeinsam mit den am Bau beteiligten Betrieben und dem Projektleiter bei der Landesgartenschau Hubert Messmer bewiesen.

Der Bau geht weiter

Während in der Karwoche die Verkleidung an den Turm angebracht wird, wird gleichzeitig die stählerne Hilfskonstruktion aus dem Inneren herausgeholt. Sie macht Platz für die Wendeltreppe, die in mehreren Teilen von der Firma Biedenkapp eingebaut wird. Im Wortsinn tragende Rollen haben auch die Firmen Fischbach beim Fundament und Weber bei der Planung der Statik übernommen. Alle drei Unternehmen arbeiten in Wangen. Die einzigartige Holzkonstruktion ermöglichte die Schreinerei Blumer-Lehmann in Gossau in der Schweiz.

Der Projektleiter bei Blumer-Lehmann, David Riggenbach, dankte der Stadt Wangen und der Landesgartenschau für den Mut und die Bereitschaft, das Risiko für so einen einzigartigen Bau einzugehen. Als Team hätten alle Beteiligten gemeinsam den Lösungsweg gefunden, der jetzt auf der Anhöhe zwischen Schönbühl und Argenwiese zu sehen ist und mit Beginn der Landesgartenschau auch zu besteigen sein wird.

Stufen für die Zukunft

Ermöglichen wird der Aussichtsturm den Blick in die Allgäuer Bergwelt vom Nebelhorn über den Hochgrat bis zum Schweizer Säntis. Wer die Begeisterung für den Turm teilt, kann sie öffentlich kundtun und Turmpate werden. 113 Stufen stehen zur Verfügung, die auf die Höhe von 22 Metern hinaufführen. Wer eine Patenschaft für eine halbe oder ganze Stufe übernimmt, setzt dafür entweder 200 oder 400 Euro ein. Egal, ob als Einzelperson, als Familie oder als Verein, mit einer Patenschaft werden die Namen auf einem Metallschild eingraviert, das an einer der Stufen angebracht wird. Zusätzlich werden alle Paten auf einer Übersichtstafel erwähnt und erhalten eine exklusive Führung über das LGS-Gelände. Mit Familie Peter und Ulrike Schnitzer gibt es bereits eine Familie, die mitsamt ihren Kinder Caroline, Martin und Julius eine solche Patenschaft übernommen hat. Gemeinsam sei die Familie von Beginn großer Fan des Turms gewesen, sagte OB Lang.

Dank an alle Unterstützer

Er dankte allen Unterstützern wie dem Gemeinderat, dem Landkreis Ravensburg sowie dem Vorstand der Kreissparkasse Ravensburg, Andreas Middelberg, und dem Land Baden-Württemberg. Gleichzeitig erinnerte OB Lang daran, dass der Turm zeitweilig in der Bürgerschaft umstritten gewesen sei. Er habe alle in respektvoller Erinnerung, die eine andere Meinung vertreten hätten. Dass der Turm heute 22 Meter und nicht 27 Meter hoch und unterhalb des Schönbühl stehe, sei Ergebnis des Diskussionsprozesses.

Experimentelles Bauen mit Holz und Naturfasern

Im zweiten Zukunftsgebäude auf der Argenwiese ist der Landkreis Ravensburg einer der Hausherrn während der Gartenschau-Sommers. Er zeigt dort die Vielfalt, die der Landkreis bietet. Unter anderem wird ein großer Tisch mit 40 Stühlen aus allen Städten und Gemeinden einladen, diese Vielfalt zu erfahren. Die ungewöhnliche Form des Pavillons wird durch die von Flachfasern gestützte Holzkonstruktion erreicht, aus deren Mitte ein Baum wächst. Auch hier ist die Universität Stuttgart forschend tätig. Ermöglicht wird der Bau durch den Sachverständigen der Zimmerleute von Sterk in Bodnegg sowie HA-CO in Wallerstein, das für gewöhnlich mit Carbon und nicht mit Naturfasern arbeitet. Die Fenster, von denen keines die Form eines anderen hat, kommen aus der Oberpfalz von der Firma Forster, die Stahlstützen von Biedenkapp in Wangen. An diesem Projekt könne man sehen, was Forschung heißt: planen, entwickeln und umsetzen in einem, sagte OB Lang. Das Gebäude sei komplett computerbasiert geplant und ausgeführt. Um es an möglichst vielen Monaten im Jahr nutzen zu können, wird es mit Geothermie beheizt. Welches die Nutzung nach der Landesgartenschau sein wird, muss sich noch zeigen. Ideen gibt es bereits.

Ein Kunstwerk aus Holz und Flachs

„Gartenschauen sind immer auch Orte für experimentelles Bauen. Wenn nicht, wo sonst wäre es möglich“, sagte OB Lang. So lobten denn auch die Zimmerleute, es sei ein Kunstwerk geschaffen worden. Für die passende Umrahmung der Feier sorgten vier Alphornbläser aus Leupolz. Einer von ihnen ist Gerald Fischbach, Chef des gleichnamigen Bauunternehmens.

Infos zur Turmpatenschaft

Alles rund um die Turmpatenschaft finden Sie auf der Homepage der Landesgartenschau <https://lgswangen2024.de/partner/stufenpate/>



KIRCHENMITTEILUNGEN

KATHOLISCHE KIRCHENGEMEINDE St. Andreas Niederwangen



Gottesdienste 6. – 15. April 2024

Samstag, 6. April

19:15 Uhr Sonntagvorabendmesse

Donnerstag, 11. April

07:50 Uhr Schüलगottesdienst

Sonntag, 14. April – 3. Sonntag der Osterzeit

„Diasporaopfer der Erstkommunionkinder“

09:00 Uhr Heilige Messe mit Feier der Erstkommunion

Montag, 15. April

09:00 Uhr Dankgottesdienst der Erstkommunionkinder

Besondere Totengedenken:

Samstag, 6. April

Joachim Biggel

Aus den Pfarrbüchern

Aus unserer Pfarrgemeinde ist verstorben:

Margarita Josefine Jochem

Herr, gib ihr die ewige Ruhe.

Das Fest der Ersten Heiligen Kommunion

feiern in diesem Jahr am Sonntag, 14. April, 9 Uhr, 9 Kinder: Hannes Dilger, Matteo Dilger, Andreas Eggerl, Ricardo Fernandes, Laura Frommknecht, Frederik Hasel, Mateo Saric, Emil Schmid und Henni Werder. Wir wünschen den Erstkommunionkindern und ihren Familien einen gesegneten Erstkommuniontag.

Der Dankgottesdienst zur Erstkommunion wird am Montag, 15. April, 9 Uhr in der Pfarrkirche gefeiert.

Seniorenkreis Niederwangen

Am Donnerstag, 11. April, um 14.00 Uhr treffen wir uns zum gemütlichen Beisammensein bei Kaffee und Kuchen, sowie zum alljährlichen Ostereierwürfeln im Andreashaus. Wir freuen uns auf euer Kommen.

Das Team vom Seniorenkreis

Pfarramt St. Andreas

Öffnungszeiten:

Freitags von 9.00 - 11.30 Uhr

Telefon: 07522/914294 - Fax: 07522/914295

E-Mail: StAndreas.Niederwangen@drs.de

Homepage: www.katholische-kirche-wangen.de

Pfarramt St. Martin, Wangen

Telefon: 07522/973411 – Fax: 07522/973432

SEELSORGEEINHEIT

Wangen im Allgäu



Oase

Herzliche Einladung zu Begegnung und Frühstück am Dienstag, 9. April, 9 - 11 Uhr im Gemeindezentrum St. Ulrich



Orte des Zuhörens

Wir hören Ihnen gerne zu und wollen für Sie da sein ...

... weil Gott mit uns ist.

Orte des Zuhörens

am Samstag, 6. April, 10.30 - 12.00 Uhr vor der Kirche St. Martin

Bestattung der Sternenkinder am Dienstag, 9. April, 15.30 Uhr auf dem Wangener Friedhof

Der Gottesdienst findet zum Gedenken an die Kinder statt, die im vergangenen halben Jahr gestorben sind, noch ehe sie das Licht der Welt erblicken durften. „Sternenkinder“ werden sie genannt und es ist gut, dass es auf St. Wolfgang ein eigenes Gräberfeld für diese Kinder und für die Trauer ihrer Eltern gibt. Die Eltern und Angehörigen werden über die Geburtshilfestation der OSK Wangen eingeladen. Alle, die sich mit den trauernden Familien verbunden fühlen, sind zum Gottesdienst herzlich willkommen!



Trauerweide

Zeit der Begegnung - am Dienstag, 9. April, 18.00 - 19.30 Uhr

im Evang. Gemeindehaus, Bahnhofplatz 6, 88239 Wangen

EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE Wangen im Allgäu



Gottesdienste und Veranstaltungen

„Gelobt sei Gott, der Vater unseres Herrn Jesus Christus, der uns nach seiner großen Barmherzigkeit wiedergeboren hat zu einer lebendigen Hoffnung durch die Auferstehung Jesu Christi von den Toten.“

1. Petr 1,3

Donnerstag, 04.04.

10.00 Uhr Stadtkirche Gemeindehaus
Seniorentanz

14.00 Uhr Haus der Gemeinde Amtzell
Ökumenischer Seniorennachmittag

Samstag, 06.04.

18.00 Uhr Friedenskirche Amtzell
Gottesdienst (Weber)

Sonntag, 07.04.

09.30 Uhr Stadtkirche Gottesdienst (Barlösius)

10.45 Uhr Wittwaiskirche Gottesdienst (Barlösius)

Dienstag, 09.04.

09.30 Uhr Wittwaiskirche Krabbelgruppe
„Kirchenmäuse“

14.00 Uhr Wittwaiskirche Spielenachmittag für Senioren

16.00 Uhr Stadtkirche Gemeindehaus
Kinderkantorei

18.00 Uhr Stadtkirche Gemeindehaus

Ökum. Trauercafé „Trauerweide“

19.30 Uhr Wittwaiskirche „Wittwaiswerkstatt“

Mittwoch, 10.04.

09.30 Uhr Stadtkirche Gemeindehaus
Krabbelgruppe „Kirchenmäuse“

10.00 Uhr Stadtkirche Gemeindehaus
Ökumenisches Café Mittwoch

14.00 Uhr Wittwaiskirche Konfirmandenunterricht

14.15 Uhr Stadtkirche Gemeindehaus
Konfirmandenunterricht

18.30 Uhr Stadtkirche Gemeindehaus

„Mittwochs zur Mitte kommen“

19.30 Uhr Stadtkirche Gemeindehaus
„einfach singen“

**Donnerstag, 11.04.**

- 10.00 Uhr Stadtkirche Gemeindehaus
Seniorentanz
- 17.00 Uhr Wittwaiskirche Jungschar
- 19.30 Uhr Fidelisbäck Gaststube
„Evangelischer Stammtisch“

Die Stadtkirche ist für Gebete täglich bis 18 Uhr und die Wittwaiskirche täglich bis 19 Uhr geöffnet.
Bitte informieren Sie sich auch auf unserer Homepage, evtl. ergeben sich kurzfristig Änderungen www.evkirche-wangen.de oder folgen uns auf Instagram.

Evang. Pfarramt Stadtkirche

Pfarrerin Dr. Elisabeth Jooß
Bahnhofplatz 6
88239 Wangen
Telefon: 07522 2324
elisabeth.jooss@elkw.de

Evang. Pfarramt Wittwais

Pfarrerin Friederike Hönig
Siebenbürgenstraße 40
88239 Wangen im Allgäu
Telefon: 07522 6210
friederike.hoenig@elkw.de

Evang. Pfarramt Amtzell

Pfarrerin Gabriele Verdeil
Guttenbrunnstr. 22
88279 Amtzell
Telefon: 07520 9194571
gabriele.verdeil@elkw.de

Gemeindebüro:

Mo.-Fr. 8.30 – 11.30 Uhr
Bahnhofplatz 6, 88239 Wangen i. A.
Telefon: 07522 2324, gemeindebuero.wangen@elkw.de

„Evangelischer Stammtisch“ im Fidelisbäck

Herzliche Einladung zum nächsten „Evangelischen Stammtisch“ **am Donnerstag, 11. April ab 19.30 Uhr in der Gaststube des Fidelisbäck.** Es ist ein offener Abend, nicht nur für „Evangelische“, zum lockeren Austausch über Gott und die Welt und ein guter Grund, um mal wieder zusammen einzukehren. Wir freuen uns auf einen geselligen Abend mit Ihnen und ein schönes, ökumenisches Miteinander!

WAS SONST NOCH INTERESSIERT**Hund und Zusteller begegnen sich täglich**

Liebe Hundefreundin, lieber Hundefreund,
folgende Schlagzeile war in einer Zeitung zu lesen: Dienstag, vormittags in einer Vorortsiedlung „Hund beißt Zusteller in die Wade - Zusteller beißt zurück“... Das klingt lustig, hat aber einen ernstesten Hintergrund. Pro Jahr werden etwa 2.500 Kolleginnen und Kollegen von Hunden gebissen. Die Folge: kleinere, aber auch immer wieder große und schmerzhaft Verletzungen. Wir möchten Sie um Ihr Verständnis und Ihre Mithilfe bitten: Wir wissen, dass wir bei unserer täglichen Zustellung und gerade dann, wenn wir Ihnen persönlich Ihre Sendungen überreichen, das Territorium Ihres Hundes betreten. Häufig nimmt er uns als Störenfried wahr. Seine Reaktion auf uns ist verständlich, kann aber zu Komplikationen führen. Sie können uns ganz einfach helfen, Konflikte zu vermeiden:

- Bringen Sie bitte Ihren Hausbriefkasten und möglichst eine Klingel außerhalb des Wirkungskreises Ihres Hundes an (z. B. am Zaun).
- Bitte vermeiden Sie beim Öffnen Ihrer Wohnungs-/Haustür, dass Ihr Hund mit dem Zusteller/der Zustellerin zusammen trifft.
- Lassen Sie Ihren Hund während der Zustellzeit nicht auf Ihrem Grundstück herumlaufen.

Vielen Dank für Ihr Verständnis. Mit diesen kleinen Hilfen unterstützen Sie uns, dass wir Ihnen auch in Zukunft pünktlich und zuverlässig Ihre Post liefern können.
Ihre Zustellerin, Ihr Zusteller

**Städteorchester Württembergisches Allgäu
Frühjahrskonzertreihe**

Das Programm der Frühjahrskonzerte ist inspiriert von der zeitgleichen Eröffnung der Landesgartenschau in Wangen. Im 1. Teil des Programmes steht der Kreislauf der Natur im Mittelpunkt. Die 4 Jahreszeiten werden musikalisch dargestellt durch das Violinkonzert „Frühling“ von Antonio Vivaldi. Für den Sommer erklingt der Walzer „Rosen aus dem Süden“ von Johann Strauss. Mit „Oktober“ von Peter Tschaikowsky wird der Herbst präsentiert und mit dem Violinkonzert „Winter“ von Antonio Vivaldi schließt sich der Jahreskreis.

Solistin der Violinkonzerte ist Mihaela Matei, die seit 2022 einen Lehrauftrag an der Jugendmusikschule Württembergisches Allgäu hat.

Musikalisch steht der 2. Teil des Konzertes unter dem Motto „bunte Vielfalt“ - so wie sich auch die Landesgartenschau präsentiert. So wird die entzückende Suite „Masque et Bergamasque“ von Gabriel Fauré erklingen sowie die Filmmusiken zu „Forrest Gump“ und „Jurassic Park“. Der Dirigent der Konzerte ist Marcus Hartmann.

Kartenvorverkauf startet am Montag, 2. April 2024 - Einheitskategorie mit freier Platzwahl zu je 15,- bzw. 12,- € ermäßigt. Kartenvorverkauf an den Vorkaufsstellen sowie über Reservix. Restkarten sind auch an der Abendkasse erhältlich - 1 Stunde vor Konzertbeginn. Saaleinlass jeweils 30 Minuten vor Konzertbeginn.

Isny Samstag, 20. April 2024

19.30 Uhr Kurhaus am Park - Vorverkauf über Isny Info, Marktplatz 2, Telefon 07562/9999050.

Leutkirch Freitag, 26. April 2024

20.00 Uhr Festhalle - Vorverkauf bei der Tourist Info der Stadt Leutkirch Telefon 07561/87154.

Wangen Sonntag, 28. April 2024

IMPRESSUM

Herausgeber: Stadt Wangen im Allgäu
Telefon (075 22) 74-240/-241, Telefax (075 22) 74-199

Verantwortlich für den Textteil:
Herr Spang (Sport- und Kulturamt Stadt Wangen)

Ortsverwaltung Niederwangen
Telefon (075 22) 25 01, Telefax (075 22) 67 33

Herstellung und Vertrieb:
Druck + Verlag Wagner GmbH & Co. KG
Max-Planck-Str. 14, 70806 Kornwestheim
Telefon (071 54) 82 22-0

Verantwortlich für den Anzeigenteil:
Katharina Härtel
Anzeigenberatung: Telefon (071 54) 82 22-70
E-Mail: anzeigen@duv-wagner.de

Erscheint wöchentlich freitags.

Bezugsgebühr Jahresabo print 36,00 Euro, digital 24,00 Euro.



17.00 Uhr Waldorfschule Vorverkauf beim Gästeamt der Stadt Wangen Telefon 07522/74211.

Blinden- und Sehbehindertenverband Württemberg e. V.

Einladung zur Vortragsreihe „Leben mit Sehbehinderung“

Der Blinden- und Sehbehindertenverband Württemberg e. V. lädt zu einer Veranstaltungsreihe unter dem Motto „Leben mit Sehbehinderung“ in digitalem Format (Zoom) oder per Telefon, ein. Nachlassende Sehkraft tritt oft unerwartet ein und stellt die Betroffenen, aber auch die Angehörigen und Freunde vor große Fragen und Herausforderungen. Mit der Vortragsreihe möchten wir dem genannten Personenkreis Informationen geben, wie ein selbstständiges und selbstbestimmtes Leben trotz Sehbehinderung möglich ist.

Termine:

10. April 2024 um 19.00 Uhr

Thema: Reisen als Sehbehinderte oder blinder Mensch, Unterstützungsmöglichkeiten, Reiseangebote

Referent Arne Jöns

Zeit: Von 19:00 Uhr bis 20:30 Uhr

BSV Württemberg e.V. lädt Sie zu einem geplanten Zoom-Meeting ein.

Vortragsreihe „Leben mit Sehbehinderung“ 2024

Beitreten Zoom Meeting

<https://us06web.zoom.us/j/85858293801?pwd=EPXWOUy-5Qi02bsc2gt0pRmFy6x7PF5.1>

Meeting-ID: 858 5829 3801

Kenncode: 666110

Schnelleinwahl mobil

+496950500952,,85858293801# Deutschland

+496950502596,,85858293801# Deutschland

Einwahl nach aktuellem Standort

+49 69 5050 0952 Deutschland

+49 695 050 2596 Deutschland

Meeting-ID: 858 5829 3801

Bitte melden Sie sich in unserer Verbandsgeschäftsstelle unter der Telefonnummer 0711-21060-0 oder per E-Mail vgs@bsv-wuerttemberg.de, an. Sie erhalten dann vor der Veranstaltung den Link zur Zoomkonferenz.

BSV Württemberg e.V., Lange Str. 3, 70173 Stuttgart,

<https://www.bsv-wuerttemberg.de/>

AOK Bodensee-Oberschwaben

AOK warnt vor Betrügereien an Telefon oder Haustür

Kriminelle fordern (Pflege-)Daten und bieten Hausnotrufsysteme und Pflegeboxen an

Eine dreiste Betrugsmasche überzieht derzeit Baden-Württemberg: Im ganzen Land – auch in Bodensee-Oberschwaben – melden sich Pflegebedürftige und Angehörige bei der AOK und berichten von Anrufen und Besuchen unbekannter Personen, die sich als AOK-Mitarbeitende von scheinbar seriösen Gesundheitsorganisationen ausgeben. Die AOK Baden-Württemberg geht im Schnitt von fünf gemeldeten Fällen pro Tag aus. Im Rahmen dieser Gespräche werden sensible Gesundheitsdaten, wie zum Beispiel Pflegegrade, das Geburtsdatum und die Versichertennummer abgefragt. Zudem werden die Versicherten dazu gedrängt, Anträge zu unterzeichnen oder die Versichertenkarte wird abfotografiert. Die betroffenen Versicherten beziehungsweise deren Angehörige sind meist sehr verunsichert, da die kontaktierten Personen oftmals hochaltrig und pflegebedürftig sind und nicht wissen, was sie im Einzelnen unterschrieben oder welche Daten sie „freiwillig“ weitergegeben haben.

Absicht der Betrüger ist in den häufigsten Fällen, dass Anträge für zum Verbrauch bestimmte Pflegehilfsmittel, sogenannte „Pflegeboxen“, oder Anträge für Versorgungen mit Hausnotrufsystemen unterschrieben und anschließend bei der AOK zur Erstattung eingereicht werden. Teilweise wird auch von Fällen berichtet, in denen Versicherte im Internet nach Pflegeunterstützung suchten und über Onlineformulare zur Bestellung von sogenannten kostenfreien „Pflegeboxen“ im Namen der gesetzlichen Pflegeversicherung aufgefordert werden.

Die AOK Baden-Württemberg weist mit Nachdruck darauf hin, dass dies keine AOK-Mitarbeitende sind und sie auch keine Angebote von Drittanbietern zur Versorgung von Hausnotrufsystemen oder Pflegeboxen platziert. Deshalb rät die Südkasse dazu, niemals am Telefon, an der Haustür oder im Internet Auskünfte zu den persönlichen und finanziellen Verhältnissen, Pflegegraden oder Pflegegeldansprüchen zu geben. Stattdessen sollte das Gespräch sofort beendet und vorher noch die angezeigte Telefonnummer und der Name der Gesprächspartner notiert werden. Die AOK Baden-Württemberg bittet Betroffene mögliche Betrugsversuche der Kasse mitzuteilen und auch Anzeige bei der Polizei zu erstatten. Wer unsicher ist, kann sich bei der AOK bestätigen lassen, ob Anrufende bei der AOK tätig sind oder sich nur als vermeintliche Mitarbeitende ausgeben. AOK-Versicherte können sich dafür an das nächste Kunden-Center oder an die AOK-DirektBeratung unter 0711 76 16 19 23 wenden. Die AOK bittet alle Betroffenen darum, die AOK vor Ort über ähnliche Erfahrungen zu informieren. Unfreiwillig unterschriebene Anträge auf Pflegehilfsmittel können jederzeit zurückgezogen werden, sofern Leistungen nicht benötigt werden. Die Mitarbeitenden der AOK leiten darüber hinaus die Meldung an die Abteilung zur Bekämpfung von Fehlverhalten im Gesundheitswesen weiter. In Zusammenarbeit mit den zuständigen Ermittlungsbehörden können gegebenenfalls weitere Maßnahmen veranlasst werden.

Die AOK – Die Gesundheitskasse Bodensee-Oberschwaben versichert rund 239.000 Menschen im Land. Weitere Informationen online unter www.aok.de/bw und unter www.aok.de/pp/bw

Für immer mehr Menschen in der Region Bodensee-Oberschwaben wird das Frühjahr zur Qual

AOK-Auswertung zeigt: Juckende Augen, eine laufende Nase und Halskratzen sind keine Seltenheit

Der Beginn des Frühjahrs hängt für viele Menschen gleichzeitig mit juckenden Augen, laufender Nase und Halskratzen zusammen. Der Pollenflug macht Allergikerinnen und Allergikern jedes Jahr aufs Neue das Leben schwer. Markus Packmohr, Geschäftsführer der AOK – Die Gesundheitskasse Bodensee-Oberschwaben, berichtet: „In den letzten Jahren ist die Anzahl der Menschen, die in der Region Bodensee-Oberschwaben an einer Pollenallergie leiden, gestiegen. Im Bodenseekreis waren 2018 noch 2.404 Menschen von einer Pollenallergie betroffen, 2022 hingegen 2.585. Im Landkreis Ravensburg ist die Zahl von 4.314 auf 4.590 gestiegen und im Landkreis Sigmaringen von 3.051 auf 3.062.“

Aufgrund der steigenden Temperaturen und des Klimawandels fliegen die Pollen inzwischen immer früher. Dieses Jahr sind die sogenannten Frühjahrsblüher schon im Winter aus dem Boden geschossen. „Es ist nicht unüblich, dass Allergikerinnen und Allergiker bereits früh im Jahr unter Beschwerden leiden“, so Markus Packmohr weiter. „Der Pollenkalender kann einen Flug von Haselnuss- und Erlenpollen schon im Januar ausweisen. Im März und April machen Birkenpollen Allergikern stark zu schaffen.“ Bei einer Pollenallergie reagiert das Immunsystem auf den Blütenstaub der Pflanzen. Die in Pollen enthaltenen Eiweiße werden beim Kontakt mit den Schleimhäuten freigesetzt.

GESCHÄFTSANZEIGEN

PflegeHilfe+
Leben neu organisiert

Individuelle Betreuung
und Pflege zu Hause



Stundenweise
Haushaltshilfe

24
24 Stunden
Betreuung und Pflege

Ralf Petzold (Inhaber) - Rufen Sie uns an:
07528-9218178 - Werktags 8 bis 20 Uhr
kontakt@pflegehilfe.plus www.pflegehilfe.plus

AUS DER LANDWIRTSCHAFT

Unser Gmias-Hof
RALL, Gerhard
Bergstraße 5, 88239 Niederwangen, Tel. 0151 28860204

**Gemüse und Kräuter
werden frisch geerntet.**

Öffnungszeiten: Mo und Do 10 - 12:30 Uhr und 15 - 18 Uhr

VERSCHIEDENES

**Heute gibt es was neues zu Essen und es soll
schmecken, -telefon: 04458/125879**

Werben mit Erfolg

IMMOBILIEN VERKAUF



VINZENZ VON PAUL gGMBH
SOZIALE DIENSTE UND EINRICHTUNGEN



Seniorenwohnungen
im Vinzenz Areal

**Individuell, gemeinschaftlich und
generationenübergreifend wohnen
und leben.**

Es entstehen aktuell barrierefreie senioren-
gerechte Ein-, Zwei- und Drei-Zimmerwohnun-
gen. Für mehr Sicherheit und Komfort sind alle
Seniorenwohnungen mit einem technischen
Assistenzsystem und einem 24h-Hausnotruf
ausgestattet. Pflege-, Betreuungs- und weitere
Unterstützungsdienste können bei Bedarf dazu
gebucht werden. Ein Arealmanager kümmert
sich um die soziale Betreuung und organisiert
vielfältige Freizeitangebote sowie Veranstal-
tungen vor Ort.

Kontakt: Philippe Schuler | Arealmanager Vinzenz Areal | Zeppelinstraße 8 | 88239 Wangen im Allgäu
Telefon 07522 9302720 | philippe.schuler@vinzenz-sd.de

www.vinzenz-von-paul.de | www.vinzenz-areal.de

Die örtlichen Fachgeschäfte
bürge für Qualität und Service